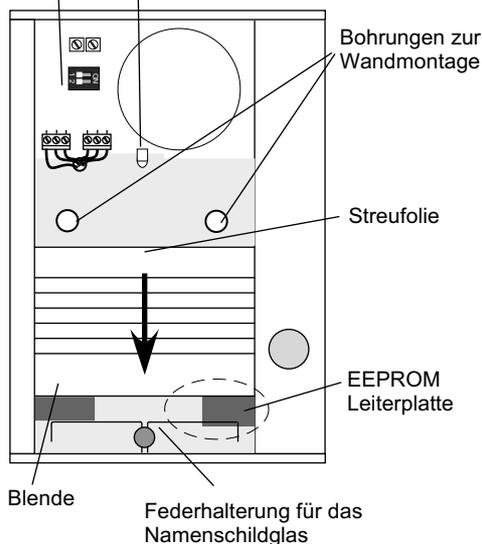
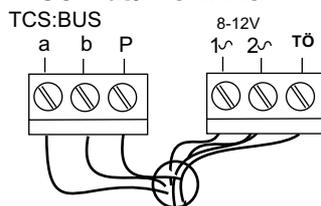


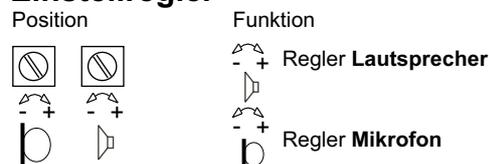
Steuerplatine mit  
Anschlußklemmen, DIP-Schalter,  
Reglern und Beleuchtung



### Anschlußklemmen



### Einstellregler



### Kurzbeschreibung der Gerätefunktion

Die NPAK01-EN ist eine **3-Draht TCS:BUS** Außensprechstelle für **lange Leitungen geeignet**.

Für die Funktion mit langen Leitungen ist ein besonderes Bus - versorgungsgerät nötig. ( PSG01-SG )

Die NPAK01-EN ist mit einer Klingeltaste ausgestattet.

Außerdem besitzt sie einen Schaltausgang, der auf das Türöffnerkommando reagiert. Der **Schleifenwiderstand** der Anschlußleitung darf **60 Ohm** nicht übersteigen.

Die **Quittungssignale** nach der Tastenbetätigung sind speziell für die Anwendung in Kassen- oder Schrankenanlagen besonders **laut**.

In der empfohlenen Verwendung der NPAK-EN mit der **Pförtnerstation PFSxx-EN** kann die NPAK-EN einen echten Wechselsprechbetrieb ausführen. Die damit erreichbare **Sprachlautstärke** ist deutlich besser als im Gegensprechbetrieb.

### Kurzbeschreibung der Bedienelemente

### Montage und Installation

Zur Montage der Türstation müssen die beiden Bohrungen verwendet werden. Entfernen Sie das Namensschildglas und schieben Sie die Blende nach unten. Befestigen Sie die Türstation mit Schrauben auf dem Untergrund. Achten Sie darauf, daß keine Leitungen eingeklemmt werden! Beim Hochschieben der Blende auf die Position des Lautsprechers achten. Es wird empfohlen, höchstens **7 Adern** in das Gehäuse einzuführen.

Achten Sie darauf, daß die Kabel nicht vor die Leuchtdiode gelegt werden, die Beleuchtung des Namensschildes ist sonst nicht optimal.

Sind zum Anschluß der NPAK höherpaarige Kabel verwendet worden, dann empfehlen wir dringend eine **UP Dose** unter der Türstation vorzusehen und die Verdrahtung über Steckklemmen zu realisieren !

### Blende

Unter der Blende befindet sich die Steuerplatine mit den Anschlußklemmen, Reglern, Leuchtdiode und dem Lautsprecher. Die Blende läßt sich nach dem Entfernen des Namensschildglases in Führungsschienen nach unten schieben.

### Klingeltaste

An der Türstation wird beim Klingeln der Hinweiston hörbar. Die Klingeltaste ist fest verdrahtet und kann nicht von Außen kontaktiert werden.

### Leuchtdiode

Auf der Steuerplatine befindet sich eine Leuchtdiode, die das Namensschild beleuchtet. Die LED wird über die Anschlüsse  $\surd/1/2$  mit Wechselspannung versorgt.

### Regler Lautsprecher/Mikrofon

Mit den Reglern für Lautsprecher und Mikrofon wird die Verstärkung eingestellt.

Ist im empfohlenen Wechselsprechbetrieb z.B. mit einer PFS, die Verstärkung auf optimale Lautstärke regelbar, so ist im Gegensprechbetrieb z.B. mit einem TCS- Telefon, folgendes zu beachten:

Die **Verstärkungen** können **nicht völlig unabhängig** voneinander eingestellt werden. Ab einem bestimmten Punkt kommt es zu Rückkopplungseffekten und die Sprechverbindung beginnt zu "Pfeiffen". Beginnen Sie immer in Mittelstellung der Regler mit der Veränderung der Einstellungen.

### Seriennummer

Sie finden in jeder NPAK einen Aufkleber mit der Typbezeichnung der Außensprechstelle und deren Seriennummer. Sie benötigen die Seriennummer für die Programmierung von Parametern in der Außensprechstelle zusammen mit der PC-Software PC-PFS. Der Aufkleber ist zweiteilig. Den unteren Teil sollten Sie abtrennen und in Ihre Unterlagen einkleben!

### Streufolie

Die Streufolie ist unter der Leuchtdiode eingeklebt und sollte auch nicht entfernt werden. Die Streufolie verteilt das Licht unter dem gesamten Namenschildglas und sorgt somit für eine gleichmäßige Beleuchtung.

### DIP-Schalter

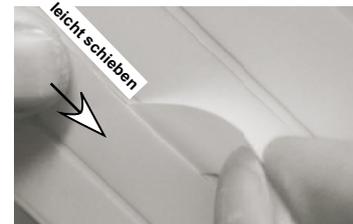
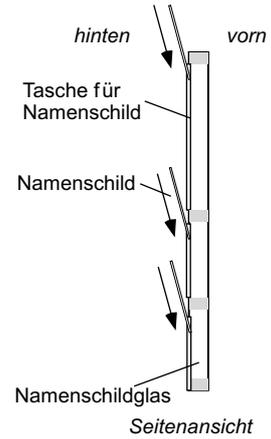
Mit dem DIP-Schalter schalten auf ON ist es möglich, mit SW1 die Rufonlautstärke an der NPAK zu verdoppelt und mit SW2 wird die NPAK für lange Leitungen bis 600Ohm Schleifenwiderstand eingerichtet.

### Namenschildglas

Das Namenschildglas bildet den Träger für das Namenschild. Durch das win:clip-System kann das Namenschild mit Hilfe eines Spezialschlüssels von der Türstation entfernt und wieder eingesetzt werden (siehe win:clip-System).

### Namenschilder bestücken

Im Lieferumfang sind Vorlagen für Namensschilder enthalten. Beschriften Sie die Vorlagen und schieben Sie diese dann von oben in die Taschen im Namenschildglas ein. Die eingesteckten Namensschilder stehen oben 2 mm über der Tasche hinaus und lassen sich so für einen Wechsel leicht nach oben herausziehen. Zum lösen der Taschen nutzen Sie die beigesteckte Einführhilfe wie in der Abbildung rechts.



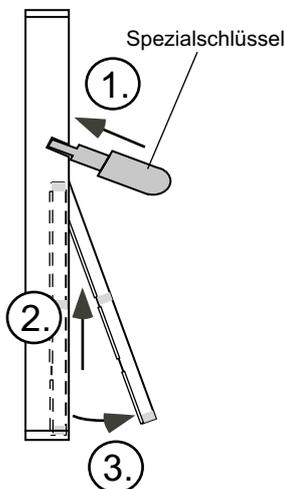
## Das win:clip-System

Durch die neu entwickelte win:clip-Verglasung sind von Außen keine Schrauben mehr sichtbar. Zur Installation und zum Wechsel der Namensschilder lässt sich das Schutzglas mit Hilfe des beiliegenden TCS:Spezialschlüssels mühelos entfernen.

### Glas entfernen

1. Schieben Sie den beiliegenden Spezialschlüssel in die kleine Öffnung links unten in der Blende. Drücken Sie den Schlüssel bis zum Anschlag in die Öffnung und *halten* Sie ihn solange in dieser Position, bis Punkt 2 ausgeführt ist.
2. Das Glas leicht nach oben schieben, bis es unten aus dem Profil springt.
3. Das Glas herausnehmen / Spezialschlüssel entfernen.

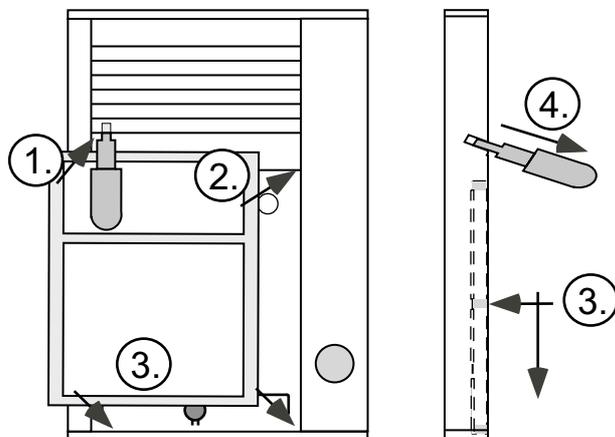
Namenschildglas herausnehmen

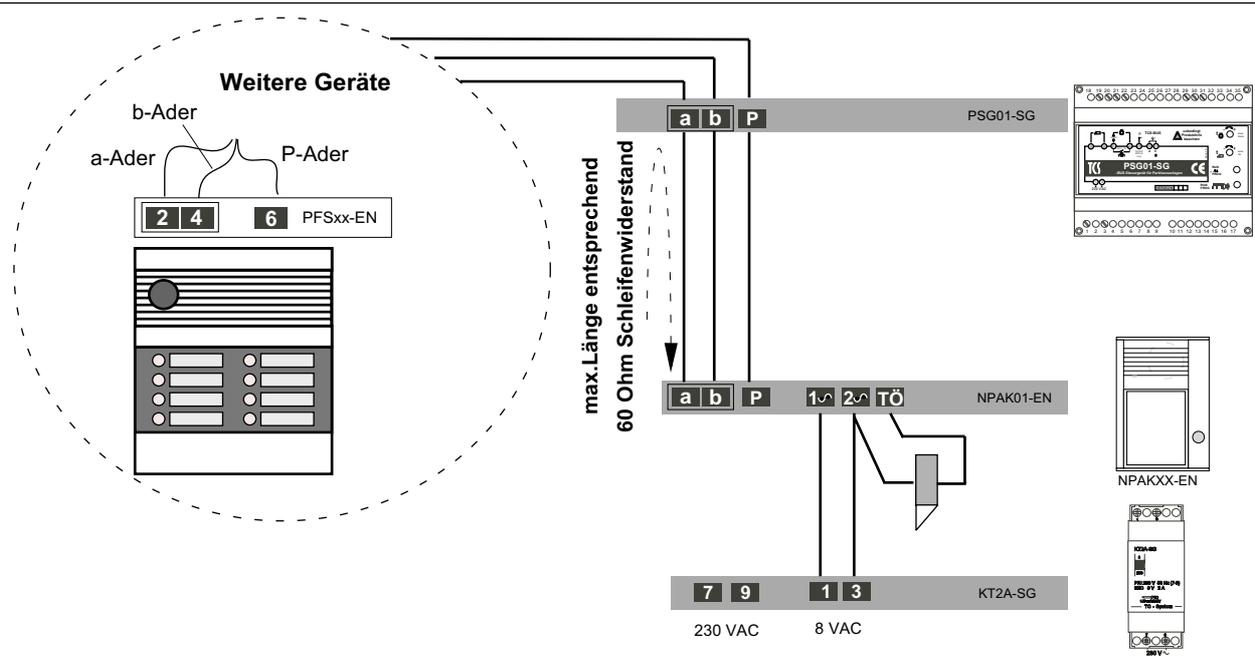


### Glas einsetzen

1. Schieben Sie dazu den Spezialschlüssel in die kleine Öffnung links unten in der Blende. Drücken Sie den Schlüssel bis zum Anschlag in die Öffnung und *halten* Sie ihn solange in dieser Position, bis Punkt 2 ausgeführt ist.
2. Das Namenschildglas lässt sich jetzt oben unter die Blende schieben und wird dabei von der darunterliegenden Feder gehalten. Den Schlüssel nicht mehr drücken.
3. Jetzt kann das Namenschild von unten in die Türstation gedrückt werden. Anschließend das Glas mit leichtem Druck nach unten schieben, bis es hörbar einrastet.
4. Sie können den Spezialschlüssel herausnehmen.

Namenschildglas einsetzen





### Anlagen Grenzwerte

Bei der Planung der Anlagenstruktur muß die Anordnung der NPAK01-EN gewissen Regeln (Grenzwerten) entsprechen. Nachfolgende Aufzählung stellt diese vor:

- der maximale Schleifenwiderstand darf 60 Ohm nicht übersteigen
- an einem Strang dürfen maximal drei NPAK01-EN oder TCP2-GH angeschlossen werden.
- müssen mehr als 3 dieser Geräte an das :BUS Steuergerät angeschlossen werden, dann ist die notwendige Anzahl Stränge einzuplanen.
- zusätzlich dürfen an dem selben Strang keine TRE2 / BRE oder ähnliche Schaltgeräte angeschlossen werden.
- beim Anschalten von Türöffner, Schrankensteuerungen o.ä.- die Grenzwerte für den Schaltausgang beachten ! (siehe Technische Daten)

### Inbetriebnahme

**Die Programmierung der NPAK01-EN erfolgt ausschließlich über die PFS-Konfigurationssoftware und ist im zugehörigen Handbuch ausführlich beschrieben!**

### Technische Daten

max. Aussenmaße in mm (B*H*T)	104*153*16
Betriebstemperatur Bereich	-20...+50°C
TCS-BUS Lasteinheiten (mit P-Ader)	0LE
P-Ader Lasteinheiten	2PE
Anzahl Tasten	max. 1
Zulässige Eingangsspannung an den Wechselspannungsanschlüssen für Türöffner und Beleuchtung	8-12VAC
max. Strom an (TÖ)	1A